**Bernd Rummler**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**5. November 2008**

Die neue Vorsitzende, die aufgrund des Umzugs der bisherigen Chefin Andrea Steinert nach Bergisch Gladbach, auf einem außerordentlichen Ortsparteitag der **FDP** gewählt werden musste, kündigte an, mit den FDP-Kandidaten in einen engagierten Kommunalwahlkampf ziehen zu wollen, bei denen man sich den Bürgern mit überzeugenden Argumenten präsentieren werde.   
[…]  
„*Ich freue mich darauf, meine beruflichen Erfahrungen aus der politischen Bildungsarbeit an der Theodor-Heuss-Akademie in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern für einen erfolgreichen Wahlkampf einbringen zu können*“, so die 46-jährige Liberale, für die nach eigenem Bekunden politische Glaubwürdigkeit und sachorientierte Arbeit besonders wichtig sind.

Glückwünsche nahm sie auch von FDP-Fraktionschef Dietrich Busch entgegen, der sich auf die Teamarbeit mit der neuen Vorsitzenden freute.

Als Beisitzer wurde schließlich **Bernd Rummler** auf dem Parteitag gewählt.

**20. Februar 2009**

Die Mitglieder der **FDP Gummersbach** trafen sich Anfang der Woche im Hotel Aggertal in Vollmerhausen, um einerseits den ordentlichen Ortsparteitag mit den Rechenschaftsberichten von Vorstand, Fraktion und Schatzmeisterin abzuhalten und andererseits, um auf der anschließenden Wahlversammlung die Kandidaten und die Reserveliste für die Kommunalwahl 2009 zu wählen.

[…]

Kandidatenliste   
Derschlag II: **Bernd Rummler**

[…]

Reserveliste Stadtrat   
1. Dr. Ulrich von Trotha

6. **Bernd Rummler**

**28. Februar 2010**

Beim Parteitag des Ortsverbandes **FDP Gummersbach** wurde die bisherige Vorsitzende für zwei Jahre in ihrem Amt bestätigt.

[…]

Karsten Dobermann und **Bernd Rummler** wurden neu in den Vorstand als Stellvertreter gewählt sowie Corinna Schulz-Roggenkamp als Schatzmeisterin. Gabriele Priesmeier bleibt im Amt als Schriftführerin.

Aufgrund der vielen Neumitglieder im Ortsverband wurde der Vorstand erweitert. Die Wahl der Beisitzer fiel auf Dr. Herbert Berger, Dr. Christian Dickschen, Maria Dobermann, Verena Gierszewski, Werner Hannemann, Roman Höfler, Ursula Thielen und Elke Wilke.

Anschließend dankte die Partei dem ehemaligen Fraktionsvorsitzenden Dietrich Busch für seine langjährige Partei- und Fraktionsarbeit mit einem Kaminabend, zudem das Ensemble “Fairblecht“ unter der Leitung von Karsten Dobermann den Abend musikalisch untermalte.

**24. Februar 2012**

Auf dem Ortsparteitag der **FDP Gummersbach** in der Theodor-Heuss-Akademie wurde deren Leiterin Brigitte Bremer zur neuen ersten Vorsitzenden des Ortsverbandes gewählt. Ihre Stellvertreter sind Elke Wilke und Karsten Dobermann geworden, als Schatzmeisterin wurden Corinna Schulz-Roggenkamp und als Schriftführerin Gabriele Priesmeier in ihren Ämtern bestätigt.

Den Vorstand komplettieren als Beisitzer Dr. Herbert Berger, Dr. Christian Dickschen, Verena Gierszewski, J. Werner Hannemann, Andrea Molitor, **Bernd Rummler**, Ursula Thielen, Nadja Rubart, Marion Kohnen-Höse, Erkan Ates und Ioanna Aßmus.

**11. Dezember 2016**

Die Alternative für Deutschland (**AfD**) wählte auf ihrer vergangenen Kreiswahlversammlung in Marienheide die Direktkandidaten für die Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen im Mai 2017.

Für den Wahlkreis 23 wurde **Bernd Rummler** (selbständig) aus Gummersbach-Lieberhausen und für den Wahlkreis 24 Dietmar Rekowski (Berufsschullehrer) aus Wiehl nominiert.

Bernd Rummler wurde außerdem auf der Landeswahlversammlung der AfD in Euskirchen auf Listenplatz 31 gewählt.

Beide Kandidaten gehören auch dem Vorstand des im November 2016 neu gewählten AfD-Kreisverbandes Oberberg an, der wie folgt aufgestellt ist:

- 1. Sprecher: Rainer Fabeck,

- 2. Sprecher: Bernd Rummler,

- 3. Sprecher:  Stefan Zühlke,

- 4. Sprecher: Dietmar Rekowski,

- Schatzmeister: Werner Schorde,

- 1. Beisitzer: Rainer Degner,

- 2. Beisitzer: Susanne Valentin,

- 3. Beisitzer: Michael Frede.

**19. April 2017**

Friedlich und ohne größere Zwischenfälle sind die Wahlkampfveranstaltung der Alternative für Deutschland (**AfD**) in der Halle 32 und die Gegendemonstration im Stadtgarten gestern Abend zu Ende gegangen. Die Polizei war mit 80 Beamten vor Ort, musste aber nicht groß eingreifen.

[…]

Im Fokus des Interesses der zahlreich vertretenden überregionalen Medien stand Marcus Pretzell, NRW-Spitzenkandidat und Ehemann von AfD-Chefin Frauke Petry, die wenige Stunden vorher erklärt hatte, nicht als Spitzenkandidatin zur Bundestagswahl anzutreten. Über einen möglichen Spitzenkandidaten wollte Pretzell nicht spekulieren. Wichtiger sei es, dass sich die AfD auf dem Parteitag in Köln am Wochenende für den "realpolitischen Kurs" (Pretzell) entscheide. Dafür brauche es dann einen glaubwürdigen Vertreter.

„*Ich glaube nicht, dass sich der völkische Flügel von Alexander Gauland und Björn Höcke durchsetzt*.“

[…]

Für diesen realpolitischen Kurs stehe auch die AfD in Oberberg, erklärte der Landtagskandidat (Kreis-Norden) **Bernd Rummler**, der sich politisch unter anderem für mehr direkte Demokratie und eine Neuordnung der Kommunalfinanzen einsetzen möchte.

„*Bleiben sie offen und hören sie zu. Was wir sagen, ist nicht böse, wir benennen die Probleme*“, sagte er in seiner kurzen Vorstellungsrede.

Dietmar Rekowski, Landtagskandidat für den Süden und Berufsschullehrer, will sich vor allem mit Bildungspolitik befassen und sich für den Erhalt von Förderschulen einsetzen. „*Ich bin kein Berufspolitiker, sondern ganz normaler Bürger*“, erklärte er.

**14. Mai 2017**

Aktuelle Ergebnisse zur Landtagswahl im **Wahlkreis 23** (Oberberg I)

- Peter Biesenbach (CDU) 47,8 Prozent

- Regina Billstein (SPD) 30,0 Prozent

- Annette Pizzato (FDP) 6,5 Prozent

- Uwe Söhnchen (Grüne) 4,9 Prozent

- Georg Hewald (Linke) 3,7 Prozent

- Knut Schumann (Piraten) 1,5 Prozent

- **Bernd Rummler** (AfD) 5,6 Prozent

**21. November 2017**

Die **AfD**-Oberberg hat auf ihrem Kreisparteitag in Wiehl einen neuen Vorstand gewählt.

Zum neuen Sprecher wurde **Bernd Rummler** aus Gummersbach einstimmig gewählt.

Als seine Stellvertreter wählte die Versammlung den bisherigen Sprecher Rainer Fabeck, Stefan Zühlke und Susanne Valentin.

[…]

Rummler nannte bei seiner Bewerbungsrede als Ziel für das nächste Jahr vor allem die Gewinnung neuer Mitglieder.

„*Im Hinblick auf die Kommunalwahl 2020 brauchen wir noch eine erhebliche Anzahl an Mitgliedern, die auch bereit sind, in den Räten und Gremien der Städte und Gemeinden mitzuarbeiten. Wir werden im nächsten Jahr unsere Termine mit Vorträgen und Bürgertreffen stark ausweiten und so um interessierte Bürger werben*“, kündigte der neue Sprecher der AfD Oberberg an.

**13. September 2020**

Bei den Kommunalwahlen gab es für die Stadt Gummersbach folgendes Ergebnis:

[…]

Die Kandidatin der **AfD** **Bernd Rummler** erhielt über die Reserveliste ein Mandat für den Stadtrat

**12. Oktober 2020**

Die **AfD** Oberberg hat in Gummersbach ihren diesjährigen Kreisparteitag abgehalten. Mit 96 Prozent der abgegebenen Stimmen wurde **Bernd Rummler** als Sprecher des Kreisverbandes bestätigt.

Seine Stellvertreter Stefan Zühlke und Rainer Fabeck wurden ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt.

Neu hinzugewählt wurde Daniel Schwach. Susanne Valentin wird neue Schriftführerin, Dietmar Rekowski bleibt Schatzmeister.

Die Riege der Beisitzer bilden Jutta Hube, Markus Lietza, Reinhard Birker, Nicole Ruschkle, Helena Haanen und Friedhelm Müller.

Petra Schneider (Beisitzerin im Landesvorstand) sprach ein Grußwort, Bundestagsmitglied

Jochen Haug lieferte aktuelle Informationen aus dem Bundestag und dem Bundesvorstand. Der Kreisvorstand wird sich in den nächsten Tagen seine erste Sitzung durchführen und unter anderem erste Vorbereitungen für die Bundestagswahl treffen.

**21. Juni 2021**

Die Mitglieder des **AfD**-Kreisverbands Oberberg haben **Bernd Rummler** zum Direktkandidaten für die Bundestagswahl gekürt. Mit 84 Prozent wurde der Kreissprecher und Vorsitzende der Kreistags- und Stadtratsfraktion Gummersbach von den Anwesenden gewählt.

Zu den ersten Gratulanten gehörte der Kölner Bundestagsabgeordnete Jochen Haug. Er kündigte an, nach der Bundestagswahl ein Wahlkreisbüro im Oberbergischen eröffnen zu wollen.

**26. September 2021**

Bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag gab es im Wahlbezirk 99 (Oberbergischer Kreis) folgendes Endergebnis:

- Carsten Brodesser von der CDU erhielt 33,91 Prozent der abgegebenen Stimmen und erkämpfte sich damit das Direktmandat für den Bundestag

- Michaela Engelmeier von der SPD erhielt 26.79 Prozent

- Jörg von Polheim von der FDP erhielt 9.86 Prozent

- **Bernd Rummler** von der AFD erhielt 9.51 Prozent

- Sabine Grützmacher von den Grünen erhielt 12,00 Prozent

- Diyar Agu von den Linken erhielt 2,89 Prozent

- Philipp Ernst Wüster von der PARTEI erhielt 1,82 Prozent

- Christian Abstoß von den Freien Wählern erhielt 1,42 Prozent

- Markos Pavlidis von der Basisdemokratischen Partei erhielt 1,80 Prozent

**22. Januar 2022**

Mit Interesse blickten **Bernd Rummler** und Helmut Seifen durch die Fenster der **Aula des Waldbröler Hollenberg-Gymnasiums**. Während sich in dem Saal gerade einmal 16(!) Menschen verloren hatten, um dem Bürgerdialog der AfD-Kreistagsfraktion beizuwohnen und über die Themen Bildung, Klima und Wirtschaft zu diskutieren, hatten außerhalb des Gebäudes rund 350 Demonstranten, darunter viele junge Teilnehmer, eine bunte Menschenkette vor der Schule gebildet, um ein Zeichen für Toleranz und gegen Rechts zu setzen.

Der AfD-Kreistagsabgeordnete Rummler sprach kurz darauf in seinen eröffnenden Worten von einem „lauten Begrüßungskomitee“. Mit dem Bürgerdialog erhoffe sich seine Partei eine angeregte Diskussion – auch darüber, ob die Vorwürfe, die man der AfD mache, überhaupt stimmen. Der Landtagsabgeordnete und ehemalige NRW-Landesvorsitzende Seifen hielt sich mit seiner Meinung weit weniger zurück und bezeichnete den Protest beim Blick durch die Fenster als „selbstgerecht und überheblich“. Zumal er sich auf dem Weg in die Aula von wildfremden Menschen habe beleidigen lassen müssen.

[...]

'Oberberg ist bunt - nicht braun!' hatte erst am Mittwoch zu der Demonstration gegen die AfD-Veranstaltung aufgerufen. Der Vorsitzende Gerhard Jenders prangerte den Termin des Bürgerdialogs als bewusste Provokation an und sprach von einer Propaganda-Veranstaltung.

[...]

Mit Claudia Hein, Fraktionsvorsitzende der Waldbröler Grünen, Tobias Schneider, Mitglied des SPD-Kreisverbandvorstand, sowie Paul W. Giebeler (UWG) gaben zudem drei politische Vertreter kurze Statements ab, ehe Jenders dazu aufrief, mit Bändern die Menschenkette in Richtung Waldbröler Innenstadt zu bilden.

[...]

Auch Polizei und Ordnungsamt waren mit mehreren Kräften im Einsatz. Zwei Parkplätze am

Schulzentrum waren vorsorglich gesperrt worden, um Bürgerdialog und Demonstration zu ermöglichen. Damit wurde auch verhindert, dass Prostestierende den Parkplatz im Vorfeld zuparken konnten, um die AfD-Veranstaltung zu behindern.

Zeitwiese sperrte die Polizei zudem die Goethestraße für den Verkehr. Einsatzleiter Dirk Schneider sprach von einer problemlosen und friedlichen Demonstration. Polizei und Veranstalter gingen im Anschluss von etwa 350 Teilnehmern aus

**3. März 2022**

An der **Gesamtschule Eckenhagen** hat heute eine Podiumsdiskussion mit den Landtagskandidaten für den Wahlkreis Oberberg Süd stattgefunden

[…]

Während sich die Politiker im Düsseldorfer Landtag nicht auf eine Senkung des Wahlalters bei Landtagswahlen verständigen, sprach sich heute im Angesicht der Oberstufenschüler keiner der Direktkandidaten gegen das Wählen ab 16 aus.

„*Ihr sollt die Möglichkeit haben, eure Zukunft mitzugestalten*“, sagte Marc Zimmermann von den Grünen.

Auch Jan Köstering (Die Linke) und Tobias Schneider (SPD) befürworten das Wählen von Minderjährigen ab 16 Jahren. „*In fünf Bundesländern liegt das Wahlalter bei 16 Jahren*“, so Schneider, doch ein Antrag der SPD, das Wahlalter auch in NRW zu senken, sei 2020 im Landtag von CDU, FDP und AfD abgelehnt worden.

Dominik Trautmann (FDP) antwortete den Schülern, dass er persönlich kein Problem darin sehe, das Wahlalter abzusenken.

Ähnlich sieht dies **Bernd Rummler**, der für die AfD im Wahlkreis Oberberg Nord kandidiert: „*Meine Partei ist dagegen. Ich persönlich sehe das differenzierter und könnte es mir vorstellen*.“

[…]

Neben den Schülern standen auch die Teilnehmer der Diskussionsrunde unter dem Eindruck des Krieges in der Ukraine. „*Viele Fragen bezogen sich auf die Zeit vor dem Krieg*“, sagte Karl-Heinz Schramm, Beratungslehrer der EF.

Stellung in diesen „besorgniserregenden Zeiten“ bezog auch Schulleiterin Annemarie Halfar und sprach sich für ein gemeinsames demokratisches Handeln und das verantwortungsvolle Arbeiten an einer Zukunft in Frieden und Freiheit aus: „*Wie wir durch die derzeitigen bedrohlichen Kriegsereignisse und das Weltgeschehen erfahren müssen, ist dies alles andere als selbstverständlich*.“

[…]

Die Podiumsdiskussionen vor Wahlen haben an der Gesamtschule Reichshof eine gewisse Tradition. „*Es ist eine gute Chance, mit den Direktkandidaten zu sprechen*“, freut sich Schülersprecher Marius Köster, der die Veranstaltung gemeinsam mit seinem Stellvertreter Osman Mohamad moderiert hat.

**5. Mai 2022**

Obwohl die etwa 110 Schüler der Stufe 9 des **Gummersbacher Lindengymnasiums** in zwei Wochen bei keinem der oberbergischen Kandidaten, die für den neuen Landtag in Düsseldorf kandidieren, ihr Kreuzchen machen dürfen, waren sie am Mittwochvormittag nicht minder wissbegierig.

Unter Leitung von Lehrerin Gisela Mengelberg hatten die Jugendlichen sechs Kandidaten zu einer etwa 100-minütigen Podiumsdiskussion ins Lindenforum eingeladen.

Gekommen waren Christian Berger (CDU), Thorben Peping (SPD), Annette Pizzato (FDP), Uwe Söhnchen (Grüne), Marko Wegner (Die Linke) und **Bernd Rummler** (AfD).

[…]

Dass die Politiker bei diesem Termin „nur“ um die Wähler der Zukunft warben, hinderte sie nicht daran, sich phasenweise einen intensiven Schlagabtausch zu liefern.

Gut tat der Debatte dabei auch, dass die Kandidaten zwar angehalten waren, sich möglichst kurz zu halten, aber keine fixen Redezeiten festgelegt waren.

„*Für die politische Aufklärung ist es wichtig, dass unsere Schüler viele unterschiedliche Meinungen hören*“, meinte Schulleiterin Beatrix Will.

[…]

Die von den beiden Schülern Eda Körn und Tom Tombers geleitete Podiumsdiskussion spannte dabei einen Bogen von Bildungspolitik und Digitalisierung über Umwelt- und Klimaschutz bis zum Ukraine-Krieg und der daraus resultierenden Flüchtlingspolitik.

**15. Mai 2022**

Die CDU und die Grünen sind die großen Gewinner der diesjährigen Landtagswahl. Dies gilt nicht nur für das Gesamtergebnis auf Landesebene, sondern auch für die oberbergischen Wahlkreise 23 und 24.

Die größte Freude war beim traditionellen Wahlabend im **Gummersbacher Kreishaus** auf den Gesichtern von Christian Berger (CDU, WK23) und Marc Zimmermann (Grüne, WK24) abzulesen.

[…]

Dass es für ihn trotz eines ordentlichen Listenplatzes 19 nicht reicht, war **Bernd Rummler** schon früh klar an diesem Abend. Dafür verlor die AfD auf Landesebene zu viel an Wählergunst.

Dass die Laune am AfD-Tisch im Kreishaus trotzdem nicht schlecht war, lag an den Ergebnissen aus den oberbergischen Wahllokalen. Rummler wählten 7,43 Prozent (und damit 1,87 Prozentpunkte mehr als 2017), Susanne Valentin im Wahlkreis 24 konnte sogar 9,75 Prozent der Stimmen holen. Dazu ist die AfD im Oberbergischen viertstärkste Kraft. In beiden Wahlkreisen kam sie vor die FDP. „*Damit sind wir sehr zufrieden*“, so Rummler.

**10. November 2022**

Die Mitglieder der AfD Oberberg trafen sich in **Strombach** zu ihrem Parteitag und wählten den Kreisvorstand neu.

Dabei wurde **Bernd Rummler** mit 87 Prozent als Sprecher bestätigt. Diese Position besetzt er seit 2017.

Als Stellvertreter wurden Markus Lietza aus Hückeswagen, Daniel Schwach aus Wiehl und Eugen Schmidt (MdB) aus Reichshof, der im Frühjahr nach Oberberg gezogen ist, gewählt.

Laut Rummler habe man einen Standort für ein Kreisbüro gefunden, das in Kürze eröffnet werden soll.

**9. Dezember 2022**

Der Doppelhaushalt des Oberbergischen Kreises für die Jahre 2023 und 2024 ist gestern im **Lindlarer Kulturzentrum** vom Kreistag verabschiedet worden.

[…]

„*Der Kreis hat das Wort Sparen aus dem Wortschatz gestrichen*“, sagte SPD-Fraktionschef Sven Lichtmann. „*Die Verwaltung lebt in ihrer eigenen Welt*.“ Und: "*Die Kreistagsmehrheit buchstabiert die Entscheidungen der Verwaltung nur nach*“.

[…]

Grünen-Sprecherin Marie Brück nannte den Doppelhaushalt einen „*Zahlenfriedhof*“. Sie vermisse die Vision für die Zukunft, sie vermisse Transparenz. „*Ziele sollten offen und konkret formuliert werden, nur so lässt sich überprüfen, ob sie auch erreicht werden*.“

[…]

Linken-Sprecher Henrik Köstering ergänzte zum Thema Verwaltungszentralisierung, dass diese angesichts der aktuellen, veralteten Arbeitsplätze vieler Kreismitarbeiter sicher notwendig sei. Die jetzigen Pläne seien aber nicht mit der Pflicht zum maßvollen Handeln vereinbar. Die Verwaltung meine es gut, agiere aber wie ein träges Faultier.

[…]

AfD-Fraktionschef **Bernd Rummler** warf dem Kreis angesichts des mangelnden Sparwillens vor, dass es an Rücksichtnahme fehle. Denn die Entwicklung der Umlage werde dazu führen, dass die Kommunen ihre Steuern erhöhen müssen – und dies treffe letztlich die Oberberger.

[…]

CDU-Fraktionschef Michael Stefer lobte die Investitionen in die Ausweitung des ÖPNV-Angebots, in den Bevölkerungsschutz oder auch die Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans – und verteidigte die Zentralisierung. Er warb für Verständnis für die zu erwartenden Baukosten. Aber es müssten nunmal zeitgemäße und moderne Arbeitsplätze geschaffen werden, damit der Kreis ein attraktiver Arbeitgeber bleibt.

[…]

Reinhold Müller, Vorsitzender der FDP/FWO/DU-Fraktion, betonte, dass die Pläne auch den Bürgern zugutekommen. „*Die Oberberger brauchen ein zukunftsfähiges Umfeld*.“ Es würden nicht nur Steine zusammengesetzt, sondern ein Dienstleistungszentrum geschaffen. Angesichts der gestiegenen Mitarbeiterzahl seien die Pläne eher zu klein als zu groß gedacht.

[…]

UWG-Fraktionschef Jürgen Poschner wiederholte, dass unter anderem aufgrund des riesigen Energieeinsparpotenzials oder der Barrierefreiheit die Entscheidung für den Kreishaus-Anbau „*nur so ausfallen konnte*“. Wie schon bei ähnlichen Auseinandersetzungen in der Vergangenheit mahnte Poschner aber auch den Umgang im Kreistag untereinander an. Ob sich daran etwas ändert, wird die Zukunft zeigen.